STERNSTUNDEN 24

THEATER

IN DER STADTHALLE IDSTEIN 25















Liebes Publikum,

das Programm der Idsteiner Sternstunden für die Saison 2024/25 präsentiert sich im neuen, frischen Look. Ein verändertes Format, bunte Farben und noch mehr Informationen machen allen Theaterinteressierten Lust, die insgesamt sieben Veranstaltungen in der Stadthalle zu besuchen – gerne im Abonnement mit garantiertem Sitzplatz und einem vergünstigten Paketpreis. Doch unser Angebot richtet sich ebenso an alle, die sich für ausgewählte Aufführungen begeistern und Einzeltickets erwerben möchten.

Gemeinsam mit der Konzertdirektion Landgraf haben wir für die kommende Saison erneut einen abwechslungsreichen Spielplan aufgesetzt – mit beliebten Darstellerinnen und Darstellern. Sie präsentieren mit viel Engagement und Spielfreude berührende Geschichten, zeitlose Klassiker, Stücke aktueller Autoren, viele komische oder durchaus spannende Momente und dazu noch manchen musikalischen Genuss.

Mit unserem Programmheft laden wir Sie ein, nicht nur einige außergewöhnlich schöne Abende zu erleben, sondern zugleich als kritisches, aber auch begeisterungsfähiges Publikum wichtiger Teil der lebendigen Idsteiner Kulturszene zu sein.

SPIELPLAN IM ÜBERBLICK

Do **17.10.** 2024, **20 Uhr** **Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal**
Verrückter Schwank Spießbürgertum auf die Schippe genommen
mit Tom Gerhardt, Irene Schwarz u. a.

Do **14.11.** 2024, **20 Uhr** **Spatz und Engel**
Schauspiel mit Live-Musik Edith Piaf und Marlene Dietrich hautnah
mit Heleen Joor, Susanne Rader u. a.

Mi **4.12.** 2024, **20 Uhr** **Drei Männer und ein Baby**
Komödie nach dem vergnüglichen Kino-Hit von Coline Serreau
mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u. a.

Di **21.1.** 2025, **20 Uhr** **The Who and the What**
Schauspiel Packendes Thema und bewegende Familiengeschichte
mit Hansa Czypionka, Adrienne von Mangoldt u. a.

So **23.2.** 2025, **20 Uhr** **Einszweiundzwanzig vor dem Ende**
Komödie des Autors von „Der Vorname“
mit Heiko Ruprecht, Michael von Au u. a.

Do **20.3.** 2025, **20 Uhr Herr Teufel** **Faust**
Schauspiel Was uns der große Klassiker heute noch zu sagen hat
Ein Solo für Dominique Horwitz

Fr **11.4.** 2025, **20 Uhr** **Der erste letzte Tag**
Schauspiel Sebastian Fitzeks unterhaltsamer Road-Trip
mit Carolin Freund, Thomas Jansen u. a.

Verrückter Schwank

Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal

von **Tom Gerhardt und Franz Krause**

Mit **Tom Gerhardt, Irene Schwarz u. a.**

Donnerstag
17.10.
2024
20 Uhr

Alarm! Alarm! Nachdem der stets übermotivierte Hausmeister ein Jahrzehnt lang im TV seine Mitmenschen gequält hat, drängt er sich auf die Bühne. Und das natürlich mitsamt seiner bildungsfernen Familie und dem unvermeidlichen Dackelclub …
Zwischen Krause und seiner Lisbeth tobt ein Rosenkrieg, hat er doch wieder einmal den Hochzeitstag vergessen und nur seine Präsidentschaft im Teckel-Verein im Sinn. Soweit, so schlecht: Das kennt Lisbeth und will ihn mit einigen Tagen Auszug aus der Wohnung bestrafen. Alles wäre bald vergessen, wenn Lisbeth nicht eine Nachricht hinterlassen hätte, die Dieter Krause auf seine Weise interpretiert und amouröse Abenteuer seiner Frau wittert. Krause sieht rot und setzt zum Gegenschlag an.

„Hausmeister Krause - Du lebst nur zweimal“ ist ein absurdes Stück Volkstheater mit den beliebtesten Figuren der Fernseh-Serie für alle, die nicht in den Keller gehen müssen, um zu lachen…

Theater
am Dom Köln /
Theater an der
Kö Düsseldorf







»Hausmeister Krause brilliert im Theater: Die Truppe bewies,
dass die Umsetzung der Serie auf die Theaterbühne klappen kann,
ohne klamaukig zu werden.«

DÜSSELDORF Claudia Hötzendorfer, Westdeutsche Zeitung, 23.1.2023







Schauspiel
mit Live-Musik

Spatz und Engel

von **Daniel Große Boymann & Thomas Kahry**

Mit **Heleen Joor, Susanne Rader, Arzu Ermen, Steffen Wilhelm**

Markus Herzer (Musikalische Leitung, Klavier)

Vassily Dück (Akkordeon)

Donnerstag
14.11.
2024
20 Uhr

Was nur wenige wissen: Edith Piaf und Marlene Dietrich, zwei Göttinnen im Olymp des Chansons, die gegensätzlicher kaum sein könnten, begegneten sich 1948 in New York und schlossen abseits von Presse und Öffentlichkeit Freundschaft.

Der „Spatz von Paris“ und der „blaue Engel“ – zwei kapriziöse Diven, verbunden durch überragende künstlerische Erfolge und private Skandale. Der szenisch musikalische Reigen mit Welterfolgen wie „La vie en rose“, „Je ne regrette rien“ oder „Frag nicht, warum ich gehe“ und „I wish you love“ entführt in eine Epoche des klassischen Chansons voller Eleganz, Leidenschaft und Melancholie und riskiert einen Blick durchs Schlüsselloch, denn bis heute kann niemand mit letzter Gewissheit sagen, ob das Verhältnis der beiden ungleichen Freundinnen rein platonischer Natur war.

Fritz Rémond Theater
im Zoo Frankfurt







„Spatz und Engel“ überzeugt

Ganz große Kunst, fantastische Unterhaltung, eine musikalische Zeitreise und ein Theaterabend, wie er vielleicht schon lange nicht mehr Spaß gemacht hat.

ESPELKAMP Wiebke Henke, Westfalen-Blatt, 20.11.2023







Komödie

Drei Männer und ein Baby

nach **dem gleichnamigen Kino-Hit von Coline Serreau**

Mit **Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby, Tina Rottensteiner, Martin Andreas Greif**

Mittwoch
4.12.
2024
20 Uhr

… das Beste, was Boulevard-Theater bieten kann.
Robert Stockamp, Wolfsburger Allgemeine Zeitung, 29.1.2023

Tournee-Theater
THESPISKARREN

Jacques, Michel und Pierre leben zusammen in einer WG in einem hippen Pariser Appartement.
Sie sind überzeugte Junggesellen mit häufig wechselndem Damenbesuch – nichts liegt ihnen ferner als eine feste Beziehung oder gar die Gründung einer Familie. Eines Tages steht ein Korb mit einem Baby darin vor ihrer Tür. Das Kind ist angeblich Jacques' Tochter Marie. Der soll sich ab sofort um die Kleine kümmern, weil ihre Mutter, eine von Jacques' zahlreichen Verflossenen, in die USA abgereist ist. Pierre und Michel sind schockiert, denn auch Jacques ist verreist. Unfreiwillig werden die beiden Machos zu hoffnungslos überforderten Babysittern, aber ohne es zu merken, erliegen sie immer mehr dem Charme ihrer kleinen Mitbewohnerin.
Als dann noch ein mysteriöses Paket auftaucht, das nicht nur Ganoven, sondern sogar die Polizei in die Männer-WG lockt, wird es äußerst turbulent.





»Perfekte Situationskomik: Das fünfköpfige, äußerst wandlungsfähige Ensemble sprühte nur so vor Spielfreude. Dazu kamen exzellentes Licht, Ton und Bühnenbild. (…) Ein pures Vergnügen.«

FRIEDBERG (har), Wetterauer Zeitung, 4.1.2022





Schauspiel

The Who and The What

von **Ayad Akhtar**

Mit **Hansa Czypionka, Adrienne von Mangoldt, Noëlle Haeseling, Sven Scheele**

Dienstag
21.1.
2025
20 Uhr

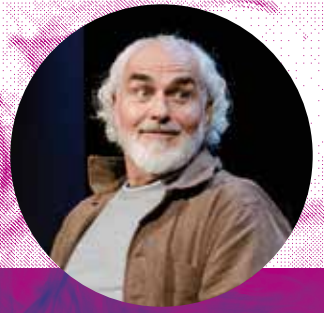
Nominiert für den INTHEGA-Preis 2023

EURO-STUDIO
Landgraf

Zarina, eine erfolgreiche Harvard-Absolventin aus einer pakistanischen Einwandererfamilie in Atlanta, schreibt an einem Buch, in dem sie sich kritisch mit der Stellung der Frau im Islam auseinandersetzt. Nach dem Tod der Mutter hat sich Vater Afzal liebevoll um seine beiden Töchter gekümmert. Aufgrund seiner konservativ-traditionellen Überzeugung sucht er für Zarina, die ältere der beiden, einen muslimischen Ehemann – auf muslimlove.com. Tatsächlich findet Zarina Gefallen an dem zum Islam konvertierten US-Amerikaner Eli, den ihr der Vater als Heiratskandidaten präsentiert. Doch als Afzal Zarinas Manuskript in die Hände bekommt, entsteht ein scheinbar unlösbarer innerfamiliärer Konflikt …

Pulitzerpreisträger Ayad Akhtar ist einer der wichtigsten Dramatiker unserer Zeit. Mit „The Who and the What“ präsentiert er ein ebenso pointenreiches wie tiefgründiges Schauspiel, das deutlich macht, dass es auf politisch brisante Fragen keine einfachen Antworten gibt.







Aktueller könnte das Thema kaum sein: Hansa Czypionka spielt den Tyrannen Afzal so liebenswert, dass man ihm seinen engstirnigen, religiösen Unterbau verzeiht, und seinen guten Absichten glaubt.«

STEINHAGEN (BNO), Haller Kreisblatt, 31.1.2023







Komödie

Einszweiundzwanzig vor dem Ende

von **Matthieu Delaporte**

Mit **Heiko Ruprecht, Michael von Au u. a.**

Sonntag
23.2.
2025
20 Uhr

Gelächter am Rande des Abgrunds
Philippe Noisette, Les Echos, 10.2.2022

Tournee-Theater
THESPISKARREN /
Grenzlandtheater Aachen

Bernhard hat das Gefühl, sein Leben verpasst zu haben. Keine Frau, langweiliger Job, keine Ambitionen. Nach dem missglückten Versuch, durch einen Autounfall zu sterben, will er nun den Sprung aus dem Fenster wagen.

Doch auch dieser Versuch scheitert, weil plötzlich ein Fremder vor der Wohnungstür des 38-Jährigen auftaucht. Der Besucher hält Bernhard sogleich eine Pistole vor die Nase und droht, ihn erschießen zu wollen. Als der seltsam schrullige Möchtegern-Mörder jedoch zögert, ermutigt ihn Bernhard geradezu. Zwischen den beiden Herren entspinnt sich ein aberwitziger Dialog um die Gründe für den Freitod des einen und die Anwesenheit des anderen. Währenddessen schließt Bernhard auch noch Bekanntschaft mit Clara, die über ihm wohnt und von ihm insgeheim schon lange verehrt wird. Bei seinem vorsichtigen Annäherungsversuch funkt es bei beiden augenblicklich. Und als Bernhard endlich begreift, mit wem er die ganze Zeit debattiert hat, ist es bereits „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“…



»Was für eine geniale Idee, sich den Tod als angehenden Vertriebsmitarbeiter vorzustellen! Dabei entstehen tragikomische Szenen, abgedrehte, absurde Dialoge und köstliche Wortwechsel.«

Jean Ruhlmann über die Pariser Uraufführung, CULTURE-TOPS, 22.1.2022

Tragödie

Herr Teufel Faust

Nach **Faust 1** von **Johann Wolfgang von Goethe**

Ein Soloabend mit **Dominique Horwitz** von **Torsten Fischer**

Regie **Torsten Fischer**

Ausstattung **Herbert Schäfer, Vasilis Triantafillopoulos**

Donnerstag
20.3.
2025
20 Uhr

Sonderpreis des INTHEGA-Vorstands 2023 Dominique Horwitz

EURO-STUDIO
Landgraf

Torsten Fischer über FAUST: Dem Gelehrten Heinrich Faust erscheint „das verfluchte Hier und Jetzt“ wertlos. Getrieben von einem unstillbaren Verlangen, möchte er die Grenzen von Lehre und Wissenschaft, ja seines eigenen Ichs und der Welt erweitern, Fantasie und Realität überwinden, Zeit außer Kraft setzen, Geist und Körper in einen Rausch versetzen. Wir reisen in die unendlichen Weiten des Goethe’schen Universums. Von der Natur zur Kultur, von der griechischen Mythologie ins Anthropozän, ein neues geologisches Zeitalter, in dem der Mensch die Verantwortung für die Zukunft des Planeten hat – womit wir in unserer Zeit angekommen sind.

Die ständige Getriebenheit der modernen Welt, die Beschleunigung, der Zwang der ständigen Selbstoptimierung, mehr Achtsamkeit, mehr Klimaschutz, die Kirche in einer tiefen Krise. Die Figur des Faust wäre im 21. Jahrhundert ebenso unglücklich wie zu seiner eigenen Zeit – eine Kritik an der „Nichtentwicklung“ der Gesellschaft?



„Du kannst! So wolle nur!“

Johann Wolfgang von Goethe - Faust, Vers 317

Schauspiel

Der erste letzte Tag

nach dem Roman von Erfolgsautor **Sebastian Fitzek**

Regie und Bühnenbild **Andreas Lachnit**

Kostüme **Monika Seidl**

Mit **Carolin Freund, Thomas Jansen u. a.**

Freitag
11.4.
2025
20 Uhr

Zwei völlig gegensätzliche Menschen werden durch äußere Umstände gezwungen, einen ganzen Tag miteinander zu verbringen. Der biedere und angepasste Lehrer Livius Reimer und die ausgeflippte Journalistin Lea von Armin – in Livius' Augen das fleischgewordene Klischee einer „Tofu-Terroristin" – müssen sich nach gestrichenem Flug den letzten verfügbaren Mietwagen teilen, um von München nach Berlin zu kommen. Zu sagen haben sie sich eigentlich nichts. Da überredet die quirlige Lea Livius dazu, den Roadtrip spielerisch zu gestalten – so als sei er der letzte Tag im Leben. Nichtsahnend, welche Chaoswelle seine Zustimmung in Gang setzt, lässt sich Livius auf das Experiment ein und fortan jagt ein skurriles Abenteuer das nächste.

Eine berührende Geschichte um Wahrheit, Überwindung, Liebe und Freundschaft mit liebenswerten Charakteren und schrägem Humor.

Tournee-Theater
THESPISKARREN /
Contra-Kreis-Theater
Bonn / Theater Trier



»Wer die Thriller von Sebastian Fitzek kennt,

der hat mit diesem Theaterstück

basierend auf seinem Roman die Chance,

einen ganz anderen Fitzek kennenzulernen.«

NEUWIED Ulrike Puderbach, NR-Kurier, 16.9.2022

Bestuhlungsplan
Stadthalle Idstein

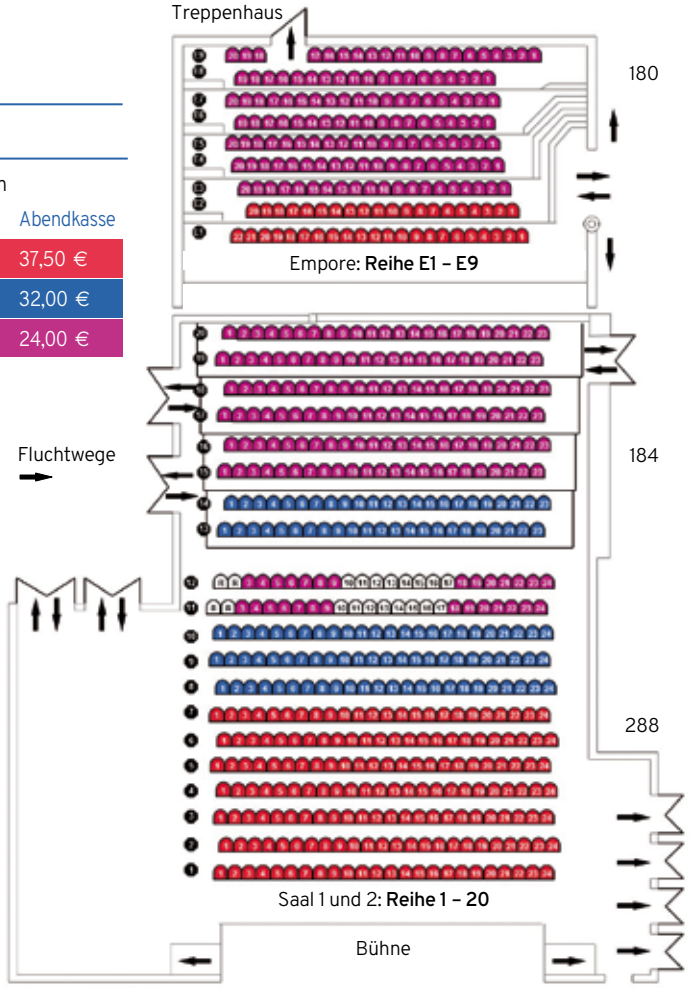
Saal 1, Saal 2 und Empore

Preise	Voll-Abo	Einzelkarten	
	7 Tickets	Freiverkauf	Abendkasse
Preisgruppe I	184,00 €	36,00 €	37,50 €
Preisgruppe II	149,00 €	30,50 €	32,00 €
Preisgruppe III	99,00 €	22,50 €	24,00 €

Das Jugend-Ticket Last Minute* für 10 €

*Das Jugend-Ticket Last Minute ist an der Abendkasse für Personen bis 24 Jahre (Altersnachweis erforderlich) für alle Preisgruppen erhältlich.

Für die Musiktheater-Veranstaltung „Spatz und Engel“ wird bei den Einzelkarten ein Zuschlag von 4,00 € pro Karte erhoben.
In den Preisen sind sämtliche Gebühren sowie die Garderobe enthalten.



Abonnementbedingungen

1. Mit der Bestellung eines Abonnements kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Besteller zustande.
2. Abonnementbestellungen schriftlich an:
   Hochschulstadt Idstein, Tourist-Info
   Killingerhaus, König-Adolf-Platz, 65510 Idstein
   oder per E-Mail: theater@idstein.de
   Letzter Termin für die Abonnementbestellung:
   31. Juli 2024
3. Die endgültige Zuweisung des Abonnements erfolgt ausschließlich durch das Abonnementbüro Idstein. Der Abonnent erhält einen Abonnentenausweis, der ihn zum Besuch der angekündigten Veranstaltungen in der Spielzeit berechtigt.
4. Das Abonnement gilt für die Dauer einer Spielzeit und kann währenddessen nicht gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich automatisch jeweils um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. Mai (Datum des Poststempels oder Eingang der E-Mail) eines jeden Jahres schriftlich beim Abonnementbüro Idstein gekündigt wird.
5. Das Abonnement ist auf andere Personen übertragbar.
6. Das Abonnement für die Stadthalle Idstein umfasst pro Spielzeit sieben Veranstaltungen.
7. Das Abonnement kostet je nach Preisgruppe 184,00 €, 149,00 € oder 99,00 € und beinhaltet neben dem Kartenpreis und den Kosten für die Bearbeitung auch die Aufbewahrung der Garderobe.
   Zahlungsmöglichkeiten:
   • SEPA-Überweisung
   • per Lastschrifteinzugsverfahren (Einlösung zum 1. September des laufenden Jahres)
8. Änderungen der Abonnementbedingungen und der Preise für die jeweils kommende Spielzeit bleiben vorbehalten. Sie werden den Abonnenten rechtzeitig vor dem jährlichen Kündigungstermin schriftlich mitgeteilt und erhalten jeweils Gültigkeit ab dem 1. Mai eines Jahres.
9. Ersatz für versäumte Aufführungen kann nicht gewährt werden.
10. Fällt eine Vorstellung aufgrund höherer Gewalt aus, wird sich der Veranstalter um einen angemessenen Ersatz zu einem anderen Termin bemühen.
    Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.
11. Termin- und Programmänderungen oder Änderungen der Spielstätte sind weder beabsichtigt noch vorgesehen. Sie können jedoch aus zwingenden Gründen notwendig werden und bleiben deshalb vorbehalten. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückvergütung.
    Eine Benachrichtigung erfolgt nach Möglichkeit direkt oder über die örtliche Presse.
12. Der Veranstalter weist gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes darauf hin, dass die Hochschulstadt Idstein die personenbezogenen Daten ihrer Abonnenten ausschließlich im Rahmen der Geschäftsbeziehung speichert und verarbeitet.
13. Mit dem Abschluss oder der Verlängerung des Abonnements werden
    diese Abonnementbedingungen anerkannt.

Informationen + Abo-Büro
Hochschulstadt Idstein
Tourist-Info Killingerhaus
König-Adolf-Platz
65510 Idstein
Telefon 06126 78–622

IDSTEIN HOCHSCHULSTADT

STERNSTUNDEN

THEATER

IN DER STADTHALLE IDSTEIN

Hier gibt's Tickets

Abos

Hochschulstadt Idstein, Tourist-Info Killingerhaus, König-Adolf-Platz, 65510 Idstein, Telefon **06126 78-622**

Online-Tickets

www.ticket-regional.de/Idstein

Der Freiverkauf beginnt spätestens 3 Wochen vor Saisonbeginn.

Einzel-Tickets

Optik-Studio Noé
Beratung & Service vom Fachmann

Optik-Studio Noé,

Schulze-Delitzsch-Str. 28, 65510 Idstein, Telefon **06126 570008**

Öffnungszeiten Mo – Fr von 10:00 – 17:00 Uhr, Sa von 10:00 – 13:00 Uhr, Mittwoch geschlossen

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Herausgeber: Hochschulstadt Idstein und Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt
Redaktion: Anna Freund, Margit Schumann, Neugestaltung, Layout und Satz: Anna-Maria Sauer
Fotos: Hausmeister Krause©Dietrich Dettmann, Spatz und Engel: Seite 7 oben und mittleres Foto unten©Helmut Seuffert, Seite 7 unten Fotos rechts und links©Daniel Große Boymann, Titelseite©Gío Löwe, Drei Männer und ein Baby©Dietrich Dettmann, The Who and the What©Loredana La Rocca, Heiko Ruprecht©Ruth Kappus, Dominique Horwitz: Titelseite, Seite 15©Ralf Brinkhoff, Der erste letzte Tag©Marco Piecuch
Druck: April 2024